

[48642] Soeben erschien und wurde nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen versandt:

**Das Deutsche Reich
zur Zeit Bismarcks.
Politische Geschichte Deutschlands
von 1871 bis 1890.**

Von

Dr. Hans Blum.

Broschiert 6 M ord., 4 M netto;
in Halbleder gebunden 7 M 50 J ord.,
5 M netto und 13 für 12.

Wir bitten, diesem Werke, welches in weitesten Kreisen bedeutendes Aufsehen erregen wird, fortgesetzte Verwendung zu teil werden zu lassen.

Leipzig und Wien,
Ende November 1893.

Bibliographisches Institut.

[48840] Bei dem erneuten sehr heftigen Auftreten der Influenza allerwärts empfehle ich auf Lager zu halten und den Ansichtsversendungen beizufügen die im v. J. erschienene Novität:

Die

Influenza - Epidemie.

Unter Mitwirkung
hervorragender Spezialisten herausgegeben

von

Dr. E. Leyden, und Dr. S. Guttmann,
Geh. Rath u. o. ö. Prof. Geh. Sanit.-Rath in
in Berlin. Berlin.

Mit zahlreichen Tafeln.

Preis: 30 M ord.

Thätige Verwendung dürfte sich um so mehr unter den jetzigen Zeitverhältnissen lohnen, da der beschränkten Auflage halber das bedeutende Werk seiner Zeit nur sehr gekürzt hatte à cond. geliefert werden können, und werde ich für speziellen Vertrieb sehr dankbar sein.

Wiesbaden, 27. November 1893.

J. F. Bergmann.

[44904] „Die Göttingischen Original-Ausgaben Lessings bedürfen längst keiner Empfehlung mehr.“ (Zegenwart.)

Lessing, sämtliche Schriften
von Lachmann-Munder. 15 Bde. Erschienen Bd. 1—9 je geh. M. 4.50, geb. M. 6.—, fein geb. M. 7.—.

Lessing, Werke 12 Bde. M. 55.—, M. 26.—, i. 6 Bdn. M. 15, M. 12, M. 10, M. 7.60, M. 6.60.

Auswahl M. 3.—, M. 2.80.

„Die schönste Ausgabe, welche von Lessing bislang besteht.“ (Röln. Zeitg.)
Stuttgart, G. J. Göttingen.

Meine Bibliothek.

Anregungen und Winke
für die Einrichtung von

Haus- und Familien-Bibliotheken.

[48226] Dem aus Sortimenterkreisen vielfach an mich gerichteten Ersuchen, „Meine Bibliothek“ durch Beigabe eines Litteratur-Verzeichnisses zu erweitern, habe ich geglaubt entsprechen zu müssen. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß durch diese Bereicherung die Wirkung der von der Presse freudig begrüßten Broschüre wesentlich gesteigert wird und dieselbe vom buchhändlerischen Standpunkt aus hierdurch erst ihren vollen Wert erhält.

Falls Sie mit

„Meine Bibliothek“

noch für das Weihnachtsfest zu manipulieren beabsichtigen, bitte ich um gef. ungesäumte Aufgabe Ihrer Bestellung direkt per Post, da im anderen Falle die Zeit nicht mehr ausreichen würde.

Das Schriftchen ist aber keineswegs nur für die Weihnachtszeit bestimmt, sondern es läßt sich während des ganzen Jahres, besonders bei Anlaß von Hochzeiten, Geburts- und sonstigen Gedenktagen zu erfolgreicher Manipulation verwenden.

„Meine Bibliothek“

zu Neujahr bei Versendung der Rechnungen Ihren Kunden überreicht, wird bei der Eigenart des Vertriebsmittels von nachhaltiger Wirkung sein.

Hochachtungsvoll

Zürich, November 1893.

G. W. Ebell.

Bezugsbedingungen:

1 Probe-Exemplar	Meine Bibliothek mit Litteratur-Verzeichniß	50 J bar
50 Exemplare do.	18 M — J bar	
100	30 " — " "	
150	42 " 75 " "	
200	52 " — " "	
500	90 " — " "	
1000	135 " — " "	

Für 2maligen Aufdruck der Firma extra 2 M.

[48642] Zur Versendung gelangte:

Friedrich von Bodenstedt.

Ein Dichterleben

in

seinen Briefen

(1850—1892).

Herausgegeben

von

Gustav Schenk.

16 1/2 Bogen 8°. Geh. 3 M ord.,
2 M netto; geb. 4 M 50 ord., 3 M 35 J no.

Das Werk enthält über 240 Briefe Bodenstedt's, die er in 42 Jahren an seinen hauptsächlichsten Verleger und dessen Nachfolger, an den Decker'schen Verlag richtete. Die Briefe schildern somit nicht nur die Entstehungsgeschichte der bedeutendsten Werke des Dichters, sondern auch sein Schriftsteller- und Familienleben mit vielen interessanten Schlaglichtern auf die Zeit und Zeitgenossen und eingeschalteten noch ungedruckten Gedichten.

Das Buch bildet gewissermaßen die Fortsetzung resp. den III. Band zu Bodenstedt's „Erinnerungen aus meinem Leben“, die mit 1849 enden und vom Dichter nicht vollendet werden konnten; es schließt sich auch dem Format an. — Zahlreiche Anmerkungen des Herausgebers, eine Einleitung, der ein Verzeichnis der in den Briefen vorkommenden Personen (351) folgt, ein Schlusswort und ein vollständiges Verzeichnis aller von Bodenstedt bei den verschiedensten Verlegern herausgegebenen Werke vervollständigen das interessante Buch.

Daselbe wird in litterarischen und auch buchhändlerischen Kreisen gern entgegengenommen werden, eignet sich deshalb als Weihnachtsartikel und bitten wir dasselbe auf Lager zu halten.

Die eingegangenen Bestellungen sind expediert. — Gebundene Exemplare können wir nur fest geben.

Auf Lager zu halten bitten wir ferner, da in obigem Buche häufig darauf hingewiesen werden mußte und dasselbe durchaus geeignet ist, den Absatz neu zu beleben:

Fr. Bodenstedt's

Gesammelte Schriften.

Zwölf Bände 8°.

In drei Bände gebunden: 12 M ord.,
9 M netto, nur fest.

In 12 Bänden geh. 10 M ord. —
7 M 50 J netto, à cond.

Auch die „Gesammelten Schriften“ werden dies Jahr viel gesucht werden, weshalb wir gebundene Exemplare vorrätig halten.

Berlin, November 1893.

R. v. Decker's Verlag.
G. Schenk.